

Inhalt

Vorwort	7
1. Einleitung	9
1.1. Fragestellung und Ziele	9
1.2. Archäologiegeschichtlicher Forschungsstand und Probleme der Praxisgeschichte	14
1.3. Methoden und Paradigmen: Aspekte der historische Untersuchung von Praxis	23
1.4. Darstellung der Primärquellen und Quellenkritik	34
1.5. Neubewertung „alter“ Ausgrabungsergebnisse durch Rekonstruktion grabungstechnischer Verfahren	40
1.6. Überblick über die Arbeit	50
2. Der Beginn systematischer Ausgrabungen in der deutschen Archäologie	53
2.1. Die archäologische Quelle vor 1800	53
2.2. Wege des Wissens	61
2.3. Die Wirksamkeit der geologischen Paradigmen	69
2.4. Ausgrabungstechnik in den ersten Jahrzehnten des 19. Jahrhunderts	79
2.5. Zusammenfassung	82
3. Grabhügeluntersuchungen	83
3.1. „[D]ie hochbetagten moosbedeckten Hügel“	83
3.2. Methodologien der Hügeluntersuchung. Instruktionen und Erfahrungsberichte	87
3.3. Von der Theorie zur Praxis. Über die Anwendung empfohlener Methoden	100
3.4. Vergleichender Exkurs in die Gegenwart	117
3.5. Zusammenfassung	123
4. Siedlungsreste im Feuchtboden	125
4.1. Brodkuchen und Zipfelkappe: Die Entdeckung des prähistorischen Alltags im Feuchtboden	125
4.2. Les palafittes prusses – Pfahlbauten als „Befundmode“	130
4.3. Methoden der Feldforschung an den Schweizer Seeufersiedlungen	142
4.4. Zusammenfassung	149

5.	Die Untersuchung von Mineralbodensiedlungen	151
5.1.	Siedlungsforschung vor 1900	151
5.2.	Das ‚Pfostenloch‘ als Indiz für vergangene Holzbauten	156
5.3.	Profil und Planum. Ausgrabungsmethoden und methodische Instruktionen in den ersten Dekaden des 20. Jahrhunderts	163
5.4.	Befundanalogie als Orientierungsinstrument der frühen Siedlungsarchäologie	180
5.5.	Zusammenfassung	187
6.	Steinarchitektur	189
6.1.	Die Zeit der großen Ausgrabungen – Archäologie als historische Wissenschaft	190
6.2.	Die Ausgrabungen in Olympia	193
6.3.	Professionalisierungen in der Klassischen Archäologie: Bauforschung um 1900	203
6.4.	„Tiefgrabungen“. Die Bedeutung von Bodeneingriffen für die Untersuchung antiker Steinarchitektur	217
6.5.	Zusammenfassung	227
7.	„Topfwaare, das Füllhorn archäologischer Weisheit“: Telluntersuchungen und Stratigraphie	229
7.1.	Historische Zeugnisse und archäologische Befunde. Erste Ausgrabungen in Troia	229
7.2.	Straten als Daten. Die Bedeutung von Stratifikation für die Relativchronologie	232
7.3.	Relativchronologie und Stratigraphie in der deutschen Vorgeschichtsforschung des 19. Jahrhunderts	237
7.4.	Troia revisited und wie es tellforscherisch weiterging	244
7.5.	Zusammenfassung	256
8.	Zusammenfassung	259
	Literaturverzeichnis	271